Geographie-Gesellschaft und Umwelt B.Sc./GEFA

Hauptseminare je nach Vertiefung HG5 / PG5

Humangeographie

Heisse

(HG5), HS 2st, Do 10-14 Uhr, 2-wöchig

Vorbesprechung: Wird noch bekannt gegeben.

Physische Geographie

Samimi

(PG5), HS 2st, Mo 14-16

Vorbesprechung: Wird noch bekannt gegeben.

Vertiefung Humangeographie und GEFA: Studienprojekt (HG4/SPEZ2) und Methodologie (HG5/METH7)

Studienprojekt „Ungleichheit in Bayreuth“

Doevenspeck

- empirisch lokal bearbeitbar
- theoretisch zugänglich
- persönlich erfahrbar

Start: 1. Semesterwoche, dann Terminabstimmung

In diesem Studienprojekt zur lokalen Entwicklungsforschung wird untersucht, wie sich soziale und räumliche Ungleichheit in Bayreuth manifestiert, welche Akteure Ungleichheit erfahren oder erleben und wie sich diese Prozesse empirisch untersuchen und theoretisch reflektieren lassen. Nach einer Einführung in zentrale Theorien zu Raum und Ungleichheit inklusive Selbststudium werden empirische Zugänge diskutiert und das Thema eingrenzende Forschungsfragen entwickelt. Im Anschluss führen die Studierenden auf Basis der von ihnen entwickelten Projektplanung die empirischen Erhebungen durch. In dieser Erhebungsphase gibt es regelmäßige Sitzungen zur theoretischen Rückbindung und methodischen Reflexion. Das Endprodukt kann ein visualisierter Bericht, ein podcast oder etwas ähnliches sein und wird bei der Abschlussitzung vorgestellt.

Lernziele:

- Anwendung methodischer Grundkenntnisse in einer konkreten Forschungssituation
- Kombination von empirischer Praxis und theoretischer Analyse
- Umgang mit Positionalität, ethischen Fragen und Reflexion in der Forschung

Studienprojekt: „Innen- und Außenentwicklung in peripheren Kleinstädten in Oberfranken“ Rothfuß

Innen- und Außenentwicklung stellen zwei differente Strategien der Stadtplanung /-entwicklung dar. Innenentwicklung bedeutet Nachverdichtung im Kernstadtbereich, Außenentwicklung erfolgt durch Inanspruchnahme neuer unversiegelter Flächen zumeist am Stadtrand. Außenentwicklung ist nach wie vor eine bevorzugte Form der Siedlungsentwicklung in peripheren Kleinstädten, wenngleich die Innenstädte zunehmend veröden und Wohnraum oft leer steht. Darüber hinaus läuft die Außenentwicklung den Flächensparzielen des Freistaates Bayern entgegen. Das Studienprojekt wird komparativ anhand von drei Fallstudien von Kleinstädten in Oberfranken die Innen- und Außenentwicklung empirisch untersuchen und konzeptionell einordnen. Ziel ist es mit multiplen Akteuren (Stadtplanung, Immobilienwirtschaft, Bewohnern, etc.) in Dialog zu treten und die Herausforderungen und deren z.T. divergierenden, gar konfligierenden Rationalitäten herauszuarbeiten, um praktische Erkenntnisse für die konkrete nachhaltige Planungspraxis ableiten zu können.

In der ersten Semesterwoche findet die konstituierende Sitzung statt. Sowohl in der Erhebungs- als auch in der Auswertungsphase werden regelmäßige Feed-back-Sitzungen durchgeführt. In diesen werden theoretisch-konzeptionelle Zugänge erarbeitet, methodologische Fragen adressiert sowie Möglichkeiten qualitativer wie quantitativer Sozialforschung (auch mittels GIS-Anwendungen / digitaler Zwilling) im Erhebungs- und Interpretationsprozess eruiert.

Der Leistungsnachweis wird in Form einer schriftlich ausgearbeiteten Ergebnispräsentation (Vortrag) für die ausgewählten oberfränkischen Kleinstädte sein, damit die reflexiven Erkenntnisse in die Lebenswelt der Betroffenen zurückgebunden werden kann.

Methodologie

Do 10-14 Uhr, 2-wöchig

Possner

Bitte beachten Sie auch die weiteren methodischen Veranstaltungen in der gewählten Vertiefung.

Die Anmeldung wird in cmlife durchgeführt und ist vom 01.07. 8:00 Uhr bis 14.07. 23:59 Uhr möglich.

Voraussetzungen BSc Geographie: GEO1, GEO2, MT1, MT2a, MT2b, MT3, GU1, HG1 und PG1.